

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1782

29.4.1782 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986499)

Nro. 18.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 29 April 1782.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Casper Wessels vor dem heil. Geistschor wohnhaft, ein Stück seines hinter dem heil. Geists Kirchhof belegenen freyen Landes von 5 einen halben Scheffel Saats zum öffentlichen Heerwege verkauft und zu solchem Wege abgetreten.

Die Angabe ist den 14ten Jun. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.

2) Wenn die Lieferung der zu einer an der herrschaftlichen Mühle zu Blexen nöthigen neuen Rütche, erforderlichen Materialien an Dannerholz, imgleichen 3000 Eichen Dachspäne öffentlich ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 8 May angeleget worden: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können Liebhaber sich sodann vor hiesiger Cammer einfinden, Conditionen vernehmen und den Berding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 25 April 1782.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volsen. v. Negelein. Rdmr.

Herbart.

3) Wider wehl. Christian Stegien, gewesenen Rdtlers zu Lienen Erben, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurus erkannt.

(1) Die Angabe ist den 29ten May. (2) Deduction den 11ten Jun. (3) Priorität-Urtheil den 25ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 9ten Jul. a. c.

4) Johann Hinrich Rdtler im Tader Krenzmohr, ist gewillet, einen Placken Mohrlandes, zwischen Eilert Brandes und Anton Müllers Lande gelegen, am 28ten May in Meine Töpken Krughaufe zu Lehmden verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27ten May a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Ueber des wehl. Cornelius Dozen, gewesenen kleinen Hausmanns zum Abdeich, Stollhammer Kirchspiels, sämtliche nachgelassene Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurus.

(1) Die Angabe ist den 28ten May. (2) Deduction den 17ten Jun. (3) Priorität-Urtheil den 12ten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 23ten Jul. a. c.

6) Hermann Carstens in Steinhausen ist gesonnen, folgende Grundstücke, als: 8 Stück

Marschland, Deel genannt, 5 Thel Hiddelser Land, und einen Kamp Hdrn genannt, am 30 May in Christophher Sagemüllers Krughause verkaufen zu lassen.

- Die Angabe ist den 29sten May a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Anton Franz Krüger zu Gddens, hat seine aus Gerd Friederich Olsen Concurß an sich geldete und zu Westerschepse belegene Köthercy cum Pertinentiis, an Friederich Olsen verkauft.

- Die Angabe ist den 27sten May a. c., beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Ueber des Johann Christoph Meiners, Hausmanns zu Iffens, Stollhammer Kirchspiels, sämtliche Güter, ist Schaldenhalber, beyrn Herzogl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten May. (2) Deduction den 18ten Jun. (3) Priorität-Urtheil den 11ten Jul. (4) Vergantung oder Löse den 22sten Jul. a. c.

- 9) Weyl. Johann Hülsebusch Wittwe und deren Weystand sind gewillet, des Defuncti nachgelassene zur Neustadt belegene Herrnkätnerstelle zur Befriedigung der Creditoren entweder im ganzen oder auf folgende Art stückweise, als (a) Süderseits der Strasse einen Kamp Kleylandes in Osten an weyl. Pter Janßen Stelle benachbaret, im Grünen belegen; (b) einen Kamp Kleyland in Westen, gleichfalls im Grünen; (c) Norderseits der Strasse 5 Acker breit theils Kleyland, theils Rockenmoor nebst der anschliessenden Heyde, und (d) das Wohn- und Backhaus nebst Scheune und dem Ueberrest der ganzen Stelle, von der Strasse bis in die Wildniß, den 30sten May in Gerke Hedden Wirthshause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten May a. c., beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

- 10) Wenn das Sehen einer neuen Pumpe hinter dem Stadtsparthause auf der Achternstrasse, wie auch die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, und die Reinigung der Stadts und Haaren Flusses Graffen öffentlich mindessfordernd am 2 May h. a. in Curia ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch öffentlich bekant gemacht, und können Liebhaber und Annehmer sich am gedachten Tage und Orte Morgens um 11 Uhr einfinden, die Conditionen vernehmen und fordern und accordiren.

Oldenburg vom Rathhause, den 25 April 1782.

Bürgermeister und Rath Hiesels.

- 11) Es soll zu einem neuen Küsterhause zu Neuenbrock die Lieferung der nöthigen Materialien an Eichen und Tannenholz, Steinen und Kalk, imgleichen die dazu erforderliche Zimmer, Mauer, Schmiede, Gläser, und Deckerarbeit am 14 May d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Segebadens Wirthshause bey der Neuenbrocker Kirche den Mindessfordernden zugedungen werden. Diejenigen, welche dergleichen Lieferungen und Arbeiten annehmen wollen, können sich am besagten Tage und Ort einfinden und die Conditionen vernehmen.

Elsfleth, den 27 April 1782.

Gähler.

- 12) Waun beyrn Schweyerdeich ein neuer Schlickfänger angeleget werden soll, von ppter 26 Ruthen lang, 6 Fuß breit und 3 Fuß hoch über den Eschlie, und dazu die Lieferungen von folgenden Materialien erforderlich sind, als: 780 Pfähle 10 bis 12 Fuß, dick am Kopf 2 einen halben Zoll; 780 gedoppelte dito 16 bis 18 Fuß, dick am Kopf 3 einen halben Zoll; 13000 Bund Buschwerk; 80 Bund gebundene Weden, und zu deren Ausdingung Termins auf den 6ten May in Eilert Cordes Wirthshause zur Schwenburg angesetzt worden: So können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und annehmen.

Schweyerfeld, den 25sten April 1782.

Strackerjan.



- 1) Wann zur Verheuerung des Bleyer Reithsandtes entweder überhaupt, oder Hammweise, oder auch bey kleinen Theilungen, imgleichen des Hammes No. 7. daselbst, der Ort



genannt, auf ein oder mehrere Jahre, Terminus auf den 8ten May, wird seyn der Mittwoch nach dem Sonntag Rogate angesehen worden: So können diejenigen, welche davon etwas zu heuern gesonnen sind, besagten Tages gegen 12 Uhr, Mittags in dem von Frerich Hagen bewohnten herrschaftlichen Vorwerkgebäude zum Blexerslande sich einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.

Barel aus der Cammer, den 23 April 1782.

Melchers.

Erdrings.

Zweyte Bekanntmachung.

Neg. canzley. 1) In Dierl Bullenhagen zum Loyerhoff Concurs Ang. d. 6 May. Ded. d. 28. Präf. art. d. 18 Jun. Löse d. 11 Jul. 2) Wegen Jost Gottfried Lohusen Wittve Erben an Jürgen Dnnken übertragener Ländereyen Ang. d. 6 May. 3) Wegen Kaufmanns Beruhard Anton Georg an Johann Jürgen Quaden verkauften Landes Ang. d. 6 May. 4) Eilert Anselers Landverkauf d. 10 May. Ang. d. 6. 5) Wegen des von den Hamstengelschen Erben, an Wilhelm Hagendorf verkauften Hauses Ang. d. 13 May. 6) In Jürgen Kröhmers Concurs Ang. d. 6 May. Ded. d. 28. Präf. art. d. 13 Jun. Löse d. 27. Oldenb. Lger. Wegen Harm Wintermanns zum Hden an Hinrich Wachtendorf et Cons. verkauften Landes Ang. d. 7 May.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Doctor Med. Peters hat noch ungefähr 80 Stück Land stückweise auf dieses Jahr theils zum Fennen, theils zum Mähen zu verheuern. Es kann auch Vieh darauf angenommen werden. Liebhaber wollen sich desfalls am 15 May in Hinrich Euhlings Wirthshause, oder auch schon vorher bey ihm selbst einfinden. Auch können sämtliche Ländereyen nebst den Gebäuden von 1782 bis 1788 im Ganzen verheuert werden.
- 2) Rudolph Haken Wittve zum Schwyer Aufsendeich will ihre daselbst belegene Kdterey aus der Hand verkaufen, wessfalls Liebhaber sich sordersamst melden wollen.
- 3) Zur diesjährigen Verteilung der Landschuhllotterie Zinsen unter die, mit geringen Einküften versehenen Landschuhhalter dieses Herzogthums, sind in der Woche, nach dem Sontage Graudi, der 13. 14. 16 und 17. Mai d. J. angesehen, alsdann die Beifommenden, mit beglaubten Zeugnissen ihrer vorgesehten Herren Prediger, von ihrem bisherigen Wolverhalten, im Schuhlante und Lebenswandel, sich gehörig melden und ihren Anteil in Empfang nehmen können. Oldenburg, den 27. April 1782.
Janson.
- 4) Johann Gottlob Kneisel in der Baumgartenstrasse ist gesonnen, seine noch habende Waaren gegen baare Bezahlung aus zu verkaufen, als: Martinique Caffeebohnen, 3 Sorten Thee, holländischen Chokolade, Caneel, Muskateln Nüsse, Melken, Cardemom, Sago, Eiergrüh, Makronen, Pottrosinen, Corinten, Krak. süsse und bittere Mandeln, Pfeffer, Ingfer, Kinnel und Anies, weissen und blauen Umdam, Lackmusblau, weisse und grüne Seiffe, feinen und wohlriechenden Puder, Safran, Perlgruben, Pflaumen, Zwetschen, Hirschhorn, Pfeiffen, feine Karten, verschiedene Sorten Rauchtoback, fransche Propse, Ziderefig, Salz, Kieharuß, Siegelack, Italienische Blumen, einige Sorten Papier, Federspuhlen, alles zum billigen Preis.
- 5) Es hat der Herr Provisor Freye sein auf der Osteraburg stehendes Krughaus, im gülden Stern genannt, mit allen dabey gehörigen Pertinentien, Michaelis dieses Jahrs anzutreten, zu verheuern.
- 6) Von den neuen merkwürdigen Wiener Schriften werden ausser den bereits angezeigten annoch folgende bey mir verkauft: Was ist der Pabst? 6 gr. Gold; Warum thumt

396 Pius der Sechste nach Wien? Eine patriotische Betrachtung von Mautenfranz 6 gr. Gold; Vorstellung an Se. Päpstliche Heiligkeit Pius den Sechsten. Aus dem französischen Manuscript des Herrn Delaurier von Mautenfranz 6 gr. Gold; Hirtenbrief des Bischofs von Verona an die Gemeine seines Kirchengebietes, über die Aufhebung einiger falschen Klosteraudachten 6 gr. Gold.

- 7) Es hat der Herr Canzleyrath von Muck noch eine Weyde im Grünen oder zum Wenden zu gebrauchen vor dem heil. Geistschor zu verheuern, imgleichen eine Mannsstelle in der Lamberti Kirche, die gleich angetreten werden kann.
- 8) Der zum Vormund über Johann Friederich Schelling in Vorschlag gebrachte Hinrich Helmer Brünning läßt des Defuncti sämtliche inventarisirte Nachlassenschaft, bestehend hauptsächlich in 3 Pferden und 2 Kühen, auch allerhand Haus- und Meßeraeräth, mit gerichtlicher Erlaubnis am 6ten May a. c. öffentlich meistbietend in dem Sterbhaufe zu Waddens verkaufen.
- 9) Es ist kürzlich auf dem Wege zwischen hier und Bremen eine Dose von weißem Elfenbein, worauf ein Frauenzimmer Bildnis befindlich, und welche inwendig beschädigt ist, verlohren. Wer solche an die Frau Wortmann hieselbst liefern kann, erhält eine gute Belohnung.
- 10) Demnach der geheime Rath, Freiherr von Mönster Landegae bei Uns angezeigt, wie er entschlossen sey, theils zu gänzlicher Abbezahlung seiner Schulden, theils zu Ankaufung eines andern Guts, seine im Amte Wildeshausen belegene adelich freye Güter Hundlosen, Luemühlen und Spasche, entweder sämtlich oder nur zum Theil nach und nach zu verkaufen, auch der Anfang bereits damit gemacht, und der Zahlungstermin der schon verkauften Grundstücke auf Pfingsten d. J. zu Wildeshausen angesetzt sey, er aber sowohl zu seiner eigenen als auch der Käufer Sicherheit nöthig finde, daß solches vermittelst einer Edictalcitation bekannt gemacht werde; so werden alle, welche an obgedachten von Mönsterschen Gütern, oder deren davon abhängenden Zehnten und Meierhöfen, einen gegründeten Anspruch und Recht, es sey ex quocunque capite es wolle, zu vermaßen haben mögten, Kraft dieses peremptorie verabladet, den 13ten Mai um 10 Uhr auf hiesiger R. Ch. Justizkanzlei zu erscheinen, ihre Ansprüche und Rechte zu formiren, und durch Production der Originalurkunden darzutun, der von Mönster oder dessen Mandatarius aber sich sodann darauf vernehmen zu lassen. Und wie der Anzeige nach alsdann diejenigen, welchen wirklich die Loose geschehen sey, in oberwehntem Pfingsttermin zu Wildeshausen, die andern aber nach Verlauf der ihnen sämtlich von dem dato an zu geschehenden gewöhnlichen Loosezeit allda ihre Bezahlung erhalten sollten, so sollen hingegen alle die, welche dieser offenen Ladung nicht geleben werden, demnächst mit ihren ewanigen Rechten und Forderungen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Geben Hannover, den 17ten April 1782.

Königl. Großbritannische zur Churfürstl. Braunschweig. Lüneb. Justizkanzlei verordnete Director und Ráthe.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben höchstnächst geruhet, den Herrn Cammerherrn von Hendorff zum Director Höchstnächst hiesigen Cammer zu ernennen. Auch ist der Churhannoversche Herr Forstausseher Otto zum Forstausseher in dem Herzogthum in Gnaden ernannt.

Derend Langen ist der, an seiner Ehefrau vermittelst Vergiftung verübten Erdtödtung halber, am 22 d. M. mit dem Schwerdt vom Leben zum Tode gebracht, und dessen Körper außs Rad gestochen, der Kopf aber auf einen Pfal gesetzt worden.